

2011-2012

Bei den Damen geht die Erfolgsstory weiter. Der 14. deutsche Meistertitel wurde zum wiederholten Male verlustpunktfrei errungen. Auch den Pokal gewann das Team in Öhringen überlegen zum neunten Mal. Höhepunkt aber war der vierte Sieg im Welpokal, der wieder vor Celje in Augsburg gelang. Dafür „bestrafte“ uns der ewige Rivale aus Slowenien auf der eigenen Anlage in der Championsleague, wo wir im Finale knapp unterlegen waren. Nach dieser Saison und 14 Jahren im gelbschwarzen Dress hat mit Nadja Dobesova eine der über viele Jahre besten Spielerinnen der Liga ihren Abschied vom SKC genommen und wird künftig in Prag spielen.



Freude beim Damenteam über den Gewinn des DKBC-Pokalwettbewerbes in Öhringen

Hinten von links: Laura Lamprecht-Sina Beiser-Dany Kicker
Beate Wlodarczyk-Agota Kovascne-Grampsch
Harald Grätzsch-Werner Buchs
Vorne von links: Ioana Vaidahazan-Simone Bader-Beate Fritzmann

Die Herren kamen in der Liga hinter Zerbst wieder auf Rang zwei ein, warfen Zerbst schon im Halbfinale mit 7:1 aus dem Pokal und hatten auch im Finale (in Öhringen) keine Mühe mit dem Newcomer der Liga aus Schwabsberg. Der zehnte Titelgewinn war eine klare Angelegenheit für die Mannen um den neuen Trainer

Peter Würsching. Enttäuschend war der unglückliche vierte Rang beim Europapokal in Bozen, konnte man doch bisher bei jeder Teilnahme an diesem Wettbewerb immer den Sieg davontreten.

Dafür aber gelang ein hervorragender zweiter Platz beim Finale der Championsleague in Celje, wo im Halbfinale erst Zerbst gegen uns die Segel streichen musste und der Favorit Podbrezova (Slowakei) lange kämpfen musste, um uns am Ende knapp zu bezwingen.



<<< Eine Meisterleistung boten die Männer in der Champions-League beim Auswärtssieg beim hohen Favoriten Szeged (Ungarn)

Hinten von links: Bela Csanyi–Peter Würsching–Carsten Heisler–Uwe Wagner
Norbert Strohmenger–Miro Jelinek–Nico Lupu
Vorne von links: Markus Habermeyer–Lars Pansa–Michal Gredziak–Manuel Weiß

Beide „Reserven“ setzten ihren Siegeszug in den 3. Bundesligen fort und holten sich im Gleichschritt zum dritten Mal in Folge die Meisterschaft – trotz einiger Abgänge bei den Damen eine herausragende Leistung.

Die restlichen Mannschaften behaupteten sich im oberen Mittelfeld ihrer Ligen und Tabellen. Bei den Weltmeisterschaften der Junioren gab es in Bautzen vier Medaillen für unsere Teilnehmer. Sina Beißer und Janine Wehner brachten Gold in der Mannschaft mit. Manuel Weiß errang Bronze mit dem deutschen Team und Silber (mit Fabian Seitz) im Tandem.

Die deutschen Meisterschaften verliefen ebenfalls erfolgreich, wenn auch Dany Kicker in diesem Jahr mit Bronze (DM 120) zufrieden sein musste.



Dafür langten unsere Jugendlichen richtig zu und holten mit Florian Seiler (U14), Sebastian Rüger und Christopher Wittke die ersten Plätze bei den Jugendmannschaftsmeisterschaften mit der Auswahl des VBSK.

<<< Wiederholt zeigte Flo Seiler hervorragende Leistungen und krönte das Sportjahr 2011/12 mit der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der U 14 mit dem Verein Bamberger Sportkegler

Ein schöner Erfolg für Sebastian Rüger war die Berufung in das U 23 Nationalteam, wo er erstmals zum Einsatz kam.

Seinen ersten bayerischen Einzeltitel gewann Julian Hess in der Juniorenklasse in Puchheim. Leider reichte es bei den deutschen Titelkämpfen „nur“ zu Platz 5, was aber ebenfalls eine Topleistung war.

Ein Highlight war für Julian der Gewinn der Bayerischen Meisterschaft U 23
>>>



Die Jugendmannschaft um Trainer Franz Reuther und Walter Dotterweich war wieder sehr erfolgreich und räumte im Bezirk Oberfranken alle möglichen Titel ab.

Bamberg, den 30.06.2012

2012 – 2013

In der Generalversammlung am 08.02.2013 gab es zukunftsweisende Veränderungen in der Vorstandschaft. Mit dem neuen 1. Vorsitzenden Markus Habermeyer ist die seit Jahren angestrebte Verjüngung vollzogen und ein schlagkräftiges Team gewählt worden. Der langjährige (über 30 Jahre) im Amt gewesene Schatzmeister Dietmar Sterk konnte in den verdienten Ruhestand verabschiedet werden und Jochen Maintok übergab sein Amt an den neuen ersten Vorsitzenden. Arthur Richter ist als zweiter Vorsitzender gewählt worden. Jochen Maintok stellte sich als 1. Sportwart weiter zur Verfügung und wird unterstützt von Stefan Bürkl. Die Finanzen liegen in der Zukunft in den Händen von Beate Steinmüller. Dieter Jünger steht auch in der neuen Wahlperiode als 2. Schatzmeister zur Verfügung. Schriftführer sind Pia Dotterweich und Patricia Roos. Die Jugend liegt weiterhin in den bewährten Händen von Franz Reuther und Walter Dotterweich. Für die Pressearbeit konnte mit Sabrina Imbs ein neues Gesicht in die Vorstandschaft gewählt werden und unterstützt dabei Markus Habermeyer, der federführend die Presseangelegenheiten erledigt.

Im abgelaufenen Sportjahr gab es viel Licht, aber auch einige Schatten. Die Damen waren das Aushängeschild der Victoria. Sie holten sich die 15. deutsche Meisterschaft, vergaben aber beim Welpokal (erneut in Augsburg) die Verteidigung des im Vorjahr errungenen Titels und landeten auf dem dritten Rang. Schadloos hielt man sich aber mit dem sechsten Sieg in der Championsleague, wo in Podbrezova (SVK) in einem Herzschlagfinale mit dem letzten Wurf der Rivale aus Celje (SLO) bezwungen wurde.



Bei einem spannendem Finale holten sich die Frauen den 6. Sieg in der Championsleague

Von links stehend: Harald Grätzsch – Dany Kicker – Sina Beisser – Agota Kovacsne-Grampsch – Joana Vaidahazan –
Beate Wlodarczyk – Werner Buchs
knieend: Beate Fritzmann – Simone Bader – Janine Wehner – Corinna Kastner

Die Herren vergaben nach dem Vorrundensieg in Zerbst zu Hause die Meisterschaft, als deutlich verloren wurde. Durch den zweiten Platz spielte man erneut im Europapokal, der in Apatin (Serbien) stattfand. Gegen Zalaegerszeg ging das Finale verloren, in der CL aber konnte man sich dafür gegen das ungarische Team schadlos halten. Im Viertelfinale hatte die Mannschaft alle Chancen, den Damen nach Podbrezova zum Final Four zu folgen, doch St. Pölten (AUT) versperrte unserem Team den Weg dahin.

Die zweite Damenmannschaft wurde zum vierten Mal in Folge Meister ihrer Klasse (3. Bundesliga) und steigt in die 2. Bundesliga (nach Neueinteilung der Ligen im DKBC) auf. Die zweite Herrenmannschaft konnte sich nicht wie gewohnt behaupten und landete auf dem fünften Rang, wird aber auch in der 2. Bundesliga weiterspielen.

Im deutschen Pokal hatten keine Mannschaften teilgenommen.

Schade ist, dass die dritte Mannschaft aus der Landesliga abgestiegen ist und damit einige Abgänge verbunden sind, sodass in der neuen Saison keine dritte Mannschaft in den oberen Ligen am Start ist.

Die 4. Herrenmannschaft konnte mit Mühe den Klassenerhalt schaffen und spielt weiterhin in der Bezirks-Liga B Süd.

In der abgelaufenen konnte durch die Zugänge aus Melkendorf eine U 14 Mannschaft gemeldet werden, die sich in ihrer Klasse behaupten konnte. Die erfolgsverwöhnte U 18 musste kleinere Brötchen backen und landete auf dem achten Rang.

Bei den Weltmeisterschaften (Einzel in Leszno (Polen) mit 8 Victorianern am Start – Mannschaft in Zalaegerszeg (Ungarn) mit 11 Bambergern sprang leider kein Titel heraus. Dafür gab es in Leszno Silber (Kombination) und zweimal Bronze (Einzel und Sprint) für Corinna Kastner sowie Silber (Sprint) für Ioana Vaidahazan und Bronze (Einzel) für Nicolae Lupu. In Zalaegerszeg schafften es nur unsere rumänischen Teilnehmer auf das Treppchen. Dabei gab es für Ioana Silber und für Lupu Bronze mit ihren Teams. Dany Kicker gelang dabei für Deutschland mit 663 Turnierbestleistung, die damit deutschen Rekord darstellte.

Die deutschen Meisterschaften sahen unsere Teilnehmer mehrfach auf dem Podest. So holte sich bei den Damen Simone Bader Silber über 100 Wurf, Sabrina Imbs Silber über 120 Wurf und Corinna Kastner sowie Dany Kicker jeweils Bronze über 120 Kugeln.



Die Mädels freuen sich über die Medaillen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften

Von links: Dany Kicker - Sabrina Imbs – Sina Beisser – Corinna Kastner

Den einzigen Titel holte sich unsere Juniorin Sina Beißer, die ihre Altersklasse in überragender Weise dominierte. Im Halbfinale stellte sie mit 689 Kegel einen inoffiziellen Weltrekord (der kann nur bei einer WM gespielt werden und liegt aktuell bei 672 Kegel) auf. Im Finale hatte sie es mit ihrer Clubkameradin Sabrina Imbs zu tun, die Silber in Empfang nehmen konnte.

Kegelsport vom Feinsten bot Sina Beisser bei der DM über 120 Wurf in Öhringen – Ihr Spiel mit dem Endergebnis von 689 Kegel begeisterte alle Kegelfans.



Bayerischer Meister wurde Florian Seiler mit der U 18 des VBSK und Julia Geck verteidigte ihren oberfränkischen Titel aus dem Vorjahr.

Bamberg, den 30.06.2013

2013 – 2014

Das Sportjahr 2013 / 14 verlief wieder außerordentlich erfolgreich. International war es wohl eines der erfolgreichsten überhaupt. Mit insgesamt 12 Medaillen davon (7 x Gold) bei den Weltmeisterschaften in tschechischen Brunn / Brno räumten unsere insgesamt 10 Teilnehmer so viel Edelmetall ab, wie noch nie. Dass dann auch noch Dany Kicker (U23) und Sandra Hirsch (Damen) als Nationaltrainer die Grundsteine für den Medaillensegen legten, erfüllt uns mit besonderem Stolz.

Auch die Mannschaften haben sich gut verkauft. Die Damen unterstrichen ihre Dominanz und holten den 16. Titel. International teilten sich die beiden besten Mannschaften des Kontinents wieder die Titel. Victoria gewann in Apatin den Welpokal, Celje drehte in Straubing den Spieß um und besiegte unser Team im Finale der Championsleague.

Die zweite Damenmannschaft holte zum fünften Mal in Serie den ersten Rang in der zweiten Bundesliga Gruppe Nord / Mitte.

Die Herren mussten sich erneut mit Silber begnügen, konnten sich aber trotz größerer Ausgeglichenheit der Liga am Ende mit der Vizemeisterschaft belohnen. In Augsburg wurde beim Europapokal der dritte Platz erreicht, was bei starker Konkurrenz eine gute Leistung war. Die Leistungsstärke reichte aber nicht, um auch in der Championsleague eine bessere Rolle als im Vorjahr zu spielen. Erneut ist die Mannschaft im Achtelfinale, zwar wieder knapp, dieses Mal 3:5 und 4:4 gegen den KK Belgrad (Serbien) ausgeschieden.

Die Herren 2 kamen wie schon in der Vorsaison auf den fünften Rang in der 2. Bundesliga Grupp Nord / Mitte, haben damit aber das selbst gesteckte Ziel nicht erreicht, auch weil durch die Neueinteilung der Klassen das Niveau der Liga gestiegen ist.

Im deutschen Pokal hatten nur unsere zweiten Mannschaften teilgenommen, schieden aber beide bei Bundesligisten im Achtelfinale (die Damen in Pirmasens, die Herren in Lorsch) aus.

Die Weltmeisterschaften in Brunn waren ein Festival für unsere Teilnehmer. Die verantwortlichen Trainerinnen Dany Kicker und Sandra Hirsch hatten das richtige Händchen bei der Auswahl und „scheffelten“ 12 Medaillen. Die Königin der Tage von Brno war Sina Beißer, die im letzten Jahr ihrer Zugehörigkeit zur U 23 nicht weniger als 4 x Gold und 1 x Bronze gewann. Damit aber nicht genug, denn sie holte sich auch in der Aktivenklasse den Titel einer Einzelweltmeisterin, die Krone im Damensport. Das Mannschaftsgold in der U 23 war auch ein Verdienst unserer beiden weiteren Spielerinnen Sabrina Imbs und Janine Wehner, die damit in die nächste Altersklasse wechseln. Weiteres Edelmetall konnten sich Ioana Vaidahazan und Nicolae Lupu sichern. Im Tandem Mixed schafften sie gemeinsam Silber, Nico holte noch einmal Silber im Sprint und Ioana sicherte sich Bronze in der Kombination. In den deutschen Aufgeboten auch Corinna Kastner, Dany Kicker und Manuel Weiß (U23), dazu Beata Wlodarczyk (POL) und Paul Rohotin (ROU)



<<<

4x Gold mit der U23-Mannschaft Deutschlands in Brunn

Von links: Sabrina Imbs, Sina Beißer, 1.Vorsitzender Markus Habermeyer, Janine Wehner, Trainerin Dany Kicker



Auch bei den Deutschen Meisterschaften waren wir am Medaillensegen beteiligt. Deutscher Meister (U23) wurde über 200 Wurf Manuel Weiß. Über 120 Wurf reichte es zu Rang 3. Unsere Damen waren erfolgreicher und da gab es für Sina Beißer (U23) und Corinna Kastner (Damen) Silber. Dany Kicker wurde zum dritten Mal in Folge Dritte und bekam Bronze. Laura Lamprecht schied wie Janine Wehner in der Qualifikation aus.

<< In Augsburg wurde Manuel Weiß Deutscher Meister der U23 über 200 Kugeln mit dem Spitzenresultat von 2057 Kegel.

Bei den Bayerischen Meisterschaften holte sich Sabrina Imbs den Titel und Manuel Weiß wurde Vizemeister. Laura Lamprecht wurde Siebte und Christopher Wittke kam auf den 9. Platz.

Bei den Oberfränkischen Meisterschaften sicherte sich Janine Wehner den Titel in der Alterklasse U23 vor ihrer Clubkameradin Sabrina Imbs.

Die dritte Herrenmannschaft konnte sich in der abgelaufenen Saison wieder steigern und kam auf dem vierten Rang ein.



Die U 18 um Trainer Franz Reuther sicherte sich in dieser Saison neben der Meisterschaft in der Bezirksklasse Süd auch die Bezirksmannschaftsmeisterschaft.

Die U14 kam mit dem Trainerduo Franz Reuther und Walter Dotterweich auf einen guten 4. Platz und konnte sich in den Leistungen gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern.

<<<<

**Die erfolgreiche U18 Jugend des SKC Victoria nach dem Sieg bei der Bezirksmannschaftsmeisterschaft. Hinten von links: Kevin Schöler, Florian Seiler und Trainer Franz Reuther
Vorne von links: Franziska Geck, Julia Geck
Es fehlt: Lukas Neundörfer**

2014 – 2015

In der Generalversammlung am 13.02.2015 kam es zu Neuwahlen. Diese ergaben in den Leitfunktionen keine großen Veränderungen. Lediglich die Position des 2. Vorsitzenden wurde mit Walter Dotterweich neu besetzt. Schriftführer wurde Markus Oppelt und Horst Blum wurde 2. Jugendwart.

Markus Habermeyer ist weiterhin 1. Vorsitzender und Jochen Maintok führt zusammen mit Stefan Bürkl den sportlichen Bereich. Beate Steinmüller als Schatzmeisterin hat Dieter Jünger an ihrer Seite und die Verantwortung für die Jugend trägt auch in der Zukunft Franz Reuther. Patricia Roos gehört als 2. Schriftführerin ebenfalls noch dem Gremium an. Die Presse liegt in den bewährten Händen des 1. Vorsitzenden mit Unterstützung von Patricia Roos. Revisoren sind Dietmar Sterk und Christian Keidel. Den Clubausschuss bilden Christian Keidel, Daniela Kicker, Laura Lamprecht, Andre Roos und Sören Wölm.

Auf den Bahnen haben sich die Teams gut präsentiert und weitere Meriten für unseren Club eingefahren.

In Speichersdorf konnten Sina Beißer, Corinna Kastner, Dany Kicker und Sabrina Imbs die Vizeweltmeisterschaft feiern. Gecoacht wurde das Nationalteam von Sandra Hirsch.

Neben dem 17. Deutschen Meistertitel hatten die erste Damenmannschaft auch den zehnten DKBC Pokal gewonnen und auch international mit den zweiten Plätzen beim Welpokal in Koblach (AUT) sowie im Final Four der Champions-League wieder einmal ihr Soll erfüllt und überzeugt.



Zum 17x wurde der SKC Victoria Bamberg Deutscher Meister bei den Frauen. Hier sehen sie das erfolgreiche Team mit dem DKBC-Präsidenten bei der Siegerehrung.

Hinten v. l.: Beate Fritzmann, Sabrina Walter, Corinna Kastner, Sina Beißer, Harald Grätzsch, Agota Kovacsne-Grampsch, Beata Wlodarczyk, DKBC-Präsident Jürgen Franke. Vorne v. l.: Ioana Antal, Daniela Kicker, Sabrina Imbs, Janine Wehner.

Zum sechsten Mal nacheinander holte sich die zweite Damenmannschaft die Meisterschaft in der 2. Bundesliga. Im DKBC Pokal allerdings war man schon früh ausgeschieden.

Das stark verjüngte Team der ersten Herrenmannschaft überraschte die Auguren angenehm, denn mit dem 3. Rang hat man sich außerordentlich gut verkauft. Nur ein einziger Kegel fehlte am Ende zu Silber. Im Europapokal wurde das Halbfinale nicht erreicht. Schadlos hielt sich die Truppe dann mit dem etwas überraschenden Sieg um den Deutschen Pokal, der in Lorsch im Finale gegen den Dauerrivalen aus Zerbst mit 6:2 gewonnen wurde. Zusammen mit dem Sieg der Damen war Lorsch ein High Light in der Clubgeschichte.



Hervorragende Leistungen boten die beiden Erstligateams des SKC Victoria beim DKBC-Pokalfinale im hessischen Lorsch. Mit überzeugenden Leistungen in den beiden Halbfinalspielen und in den Finals sicherte man sich verdient den Sieg beim DKBC-Pokal der Damen und Herren.

Die zweite Herrenmannschaft tat sich in der zweiten Bundesliga schwer. Das dünne Spielerreservoir war letztlich verantwortlich dafür, dass bis zum Ende der Saison um den Klassenerhalt gezittert werden musste, der aber letztlich gelang. Auch im Pokal musste man früh die Segel streichen.

Die übrigen Mannschaften hatten keine Mühe, sich in ihren Klassen zu behaupten. Die vierte schaffte sogar die Meisterschaft in der Kreisklasse E. Die sehr junge Jugendmannschaft belegte in der Bezirksliga einen sehr ordentlichen dritten Platz und auch unsere „Privatkeglertruppe“, die Flumis kamen in der höchsten Privatkeglerliga auf einen guten siebten Rang.

Mit der Saison 2014/15 endete auch eine lange Erfolgsgeschichte auf der geschichtsträchtigen Kegelbahn im Bamberger Volkspark. Ab der Saison 2015/16 hat der SKC Victoria Bamberg eine neue Heimstätte im neugebauten Sportpark Eintracht der Stiftung Eintracht gefunden. Dort entstanden sechs neue Kegelbahnen auf den der SKC Victoria künftig seine Heimspiel austragen wird.

König der deutschen und bayerischen Meisterschaften U23 war zweifellos Manuel Weiß, der Deutscher Meister sowohl über 120 wie auch 200 Wurf wurde und dazu noch die Bayerische Meisterschaft über 120 Kugeln einfuhr. Julian Hess (Herren) holte sich nach dem bayerischen Titel im letzten Jahr dieses Mal Silber. Christina Neundörfer errang als Juniorin Bronze. Deutsche Vizemeisterin über 120 Kugeln wurde in Augsburg Sina Beißer, die damit ihre Erfolgsbilanz weiter fortschrieb.



<< Manuel Weiß bei der Siegerehrung der Deutschen Meisterschaft über 120 Wurf in Augsburg, die er mit hervorragenden Ergebnissen dominierte.

Bamberg, den 30.06.2015